

Runder Tisch St. Peter und Paul, Brochterbeck
Treffen am Mittwoch, 15.11.2006 um 19.30 Uhr im Pfarrheim
Protokoll

Teilnehmer:

Josef Feldmann	Gerti Gröne	Elly Lagemann
Hildegard Schulte-Laggenbeck	Mariele Klüppel-Neumann	Dinesh Eswaran
Kaplan Abraham Manalil	Daniel Schulte-Laggenbeck	Magdalene Bäumer
Oswald Linsky	Raimund Stroth	Christel Lagemann
Michael Mersch	Gottfried Engelbert	Hedwig Stermann
Martina Lampe	Annette Beulting	Maria Runde
Anton Gersmeier	Andrea Jostmeier	Eva Linsky
Marianne Voß	Franziska Fasselt	Ulrich Zurloh
Heinz Minnerup	Werner Otte	Sabine Wallmeier

Eva Linsky begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Versammlung mit dem Hinweis, den TOP „Verschiedenes“ nicht zu überstrapazieren, sondern evtl. Anliegen vorher mitzuteilen, damit sie einen eigenen TOP bei der nächsten Sitzung erhalten können.

TOP 1 – Bericht aus dem PGR

Annette Beulting berichtete kurz aus der PGR-Arbeit:

In der PGR-Sitzung am 25.09.2006 wurden die Katechesen Erstkommunion / Glaubenskurs / Firmung vorgestellt. Das Protokoll hiervon ist im Internet nachzulesen.

Es wurde mitgeteilt, dass die Jugendlichen bereits zur Anmeldung zum Firmkurs die Wahl haben, in welcher Kirche sie gefirmt werden wollen.

Da die Wochenenden bereits zwei Jahre im Vorfeld gebucht werden müssen, bleibt es zunächst bei den beiden WE in der Firmvorbereitung. Zur Zeit erarbeitet ein Katechetenteam eine neue Form der Firmvorbereitung. Zu Beginn der Firmvorbereitung finden Elternabende in St. Ludwig und in St. Peter und Paul statt, in denen das Konzept vorgestellt werden soll.

In der PGR-Sitzung am 14.11.2006 # wurde ein Rückblick gehalten auf den „Tag der Pfarrgemeinderäte Runter vom Sofa“ am 04.11.2006, an dem eine Milieustudie vorgestellt wurde. Im Nachgang hierzu findet am Samstag, 13.01.2007 von 8.30 Uhr – 12.30/13.00 Uhr in St. Ludwig ein Treffen auf Heilig-Kreuz-Ebene statt, um zu erarbeiten „Was bedeutet das ganz konkret für uns?“.

Das Thema Beerdigungen in Bezug auf Messdiener (Seniorenmessdiener / Nachbarn) wurde angesprochen, wird aber ergebnislos an den Runden Tisch zurückgewiesen.

Am 19.12.2006 wird Pater Reinhold Becker 75. Jahre alt.

An Buß- und Betttag findet in Dörenthe ein Gottesdienst statt unter dem Thema „Wie geh ich mit Trauer um“. Gleichzeitig findet in Brochterbeck ein ökumenischer Gottesdienst statt.

TOP 2 – Seniorenarbeit unter veränderten Bedingungen:

Das Leitungsteam tritt nach 10 Jahren ehrenamtlicher Arbeit zurück

Es wurde im Vorfeld bereits mehrfach angedeutet – und nun ist es so weit, Elly Lagemann und Gerti Gröne legen nach 10 Jahren die Leitung der Seniorengemeinschaft nieder.

Auch das Küchenteam hört nach mehr als 10 Jahren auf.

Der letzte Seniorennachmittag unter gewohnter Leitung ist am Donnerstag, 18.01.2007.

Das Gros der Senioren, die zu den Seniorennachmittagen kommen sind zwischen 70 und 90 Jahre alt.

Die evangelischen Senioren sind auch immer eingeladen.

Angeboten wurden bisher: gelegentliche Fahrten, häufig Messfeier. Tradition geworden ist die Gestaltung des Nachmittags zur Karnevalszeit durch den Kindergarten (nur Programm).

Termin: einmal im Monat an einem Donnerstag zur Monatsmitte von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Kostenbeitrag: i. d. R. 3,00 EUR

Nach kurzer Diskussion und Ideenaustausch wurde vereinbart zu versuchen, dass jede Gruppierung einmal im Jahr einen Seniorennachmittag organisiert.

Hier wurde bereits an folgende Gruppen gedacht:

KFD, Kolping, Landfrauen, Rotes Kreuz, Kindergarten, Caritas, Kirchenchor, Eine-Welt-Arbeitskreis, Sternschnuppe, Heimatverein, altes Team

Christel Lagemann wies allerdings darauf hin, dass der Kindergarten zur Karnevalszeit lediglich das Programm gestalten kann, für das Drumherum (Tische stellen und eindecken, Bewirtung, Aufräumen ...) wird Hilfe benötigt. Diese Arbeit ist vom Kindergarten team nicht zu leisten. (*Anmerkung: hier wird bereits eine entsprechende Gruppe gesucht*)

Elly Lagemann und Gerti Gröne erklärten sich bereit, evtl. noch einmal eine Fahrt für die Senioren zu planen.

Es wurde die Überlegung angestellt, ob das Pfarrbüro die Anmeldungen für die Seniorennachmittag übernehmen kann und ob dort auch die Seniorenkasse geführt werden kann.

Am Mittwoch, 10.01.2007 um 19.30 Uhr findet hierzu ein Treffen aller Gruppen statt.

- Organisation: Sabine Wallmeier.

TOP 3 – Messdienerarbeit in St. Peter und Paul:

Bericht von der Messdienerversammlung am 12. November

Am Sonntag, 12.11.2006 fand die Messdienerneuaufnahme im Rahmen eines Messdienergottesdienstes statt, an dem nahezu alle Messdiener aus St. Peter und Paul teilgenommen hatten. Anschließend gab es ein Treffen der Messdiener und ihrer Eltern im Pfarrheim, um gemeinsam Wege zu einer neuen Messdienerarbeit zu finden.

=> Das Protokoll hiervon liegt diesem Protokoll bei.

In anschließender Diskussion stellte sich als wichtig heraus, dass

- die älteren Messdiener zu Leitungsfunktionen angeleitet werden sollen (Gruppenleiterkurse für Messdienerleiter!)
- die Messdienerleiter einen Ansprechpartner benötigen
- ein Hauptamtlicher / Pastor in der Kontaktstunde der Grundschule von der Messdienerarbeit berichtet und deren Wichtigkeit darstellt
- am Elternabend der Kommunionkinder Messdiener und Chor angesprochen / beworben werden sollen (Stichwort: Verantwortung in der Kirche!)

Eva Linsky bot an, die Messdienerpläne zu schreiben.

Andrea Jostmeier will das aber erst einmal selber weiter machen und würde ggfs. fragen.

Ganz neu wurde jetzt erstmals der Messdienerplan in den Kommunionhelfer-, Lektor- und Kollektantenplan integriert, was positiv bewertet wurde.

Beerdigungen

Beerdigungen um 14.30 Uhr sind für immer mehr Messdiener zu früh wegen der Schule, die teilweise im Ganztagsbetrieb läuft. Die Jugendlichen möchten gern weiterhin bei Beerdigungen dienen und schlugen vor, die Zeit um eine ¼-Stunde zu verschieben auf 14.45 Uhr.

Es wurde überlegt, Beerdigungen auf 15.00 Uhr zu legen. Allerdings wurde angemerkt, dass Seveneick die Gräber sicherlich im Hellen zu machen möchte.

- Anton Gersmeier wird Fa. Seveneick danach fragen.

(*Anmerkung: Seveneick sagt, dass eine Verschiebung der Beerdigungszeit nach hinten in der dunklen Jahreszeit nicht geht, weil es dann zu spät wird. Wenn es wieder heller wird – ab Frühling – ist das kein Problem. => Sommerzeit / Winterzeit?*)

Ferner wurde überlegt, dass vom Kolping vielleicht ein Kreuzträger und ein Kollektant eingesetzt werden kann, so dass nur noch zwei Messdiener pro Beerdigung benötigt werden.

- Josef Feldmann wird eine entsprechende „Kolping“-Liste an das Pfarrbüro geben

TOP 4 – Advents- und Weihnachtszeit

Am 07./14./21. Dezember um jeweils 19.00 Uhr findet ein adventliches Abendgebet in der Kirche statt mit Meditation und Dias. Thema: „Sieh, dein Licht will kommen.“

Am Sonntag, 17.12.2006 um 16.00 Uhr findet eine kirchenmusikalische Andacht statt.

- Anton Gersmeier kümmert sich um den Adventskranz in der Kirche.

Da Heilig Abend auf den 4. Advent fällt, entfällt die Tannenbaumschmück-Andacht.

Am 19.12.2006 stellt die „Kolping-Renter-Truppe“ die Tannenbäume und die Krippe auf.

Am 20.12.2006 um 8.15 Uhr gibt es einen ökumen. Grundschul-Gottesdienst, in dem der große Tannenbaum geschmückt wird.

Am 20.12.2006 um 18.00 Uhr wird die Krippe geschmückt.

Am 21.12.2006 findet ein Kinderbibeltag im Kindergarten, um 13.30 Uhr ist das Abschlussingen mit Eltern – gern in der Kirche.

Heilig Abend ist morgens keine Messe (nur Vorabendgottesdienst zum 4. Advent), dafür am Abend zwei Messen.

TOP 5 – Sternsingeraktion

Das Thema der nächsten Sternsingeraktion lautet: „Schöpfung“ – Beispielland: Madagaska

Die Sternsinger treffen sich am Do, 04.01.2007 um 15.00 Uhr im Pfarrheim, um 17.30 Uhr ist der Aussendungsgottesdienst. Die Gaben werden am Samstag, 06.01.2007 im Vorabendgottesdienst zur Krippe gebracht.

- Eva Linsky spricht Leute an, die die Sternsingeraktion mitvorbereiten und organisieren

Der Erlös der Sternsingeraktion muss in jedem Fall an das Kindermissionswerk überwiesen werden. Wenn der Erlös für einen bestimmten Zweck bestimmt sein soll, muss ein Begleitschreiben des entsprechenden Pastors gefertigt werden, der den Zweck darstellt. Manchmal erhöht das Kindermissionswerk den gesammelten Spendenbetrag und überweist dann die Summe an die gewünschte Stelle.

Nach kurzer Diskussion wurde abgestimmt, den Erlös der Sternsingeraktion abwechselnd den Kinderdörfern in Bolivien und Brasilien zu spenden. Da der Erlös der diesjährigen Sternsingeraktion nach Bolivien gegangen ist, soll der nächste Erlös für das Kinderdorf in Irati / Brasilien sein. Die entsprechenden Gremien werden gebeten, im Sinne dieses Wunsches zu beschließen.

TOP 6 – Wahlen zum Kirchenvorstand am 18. und 19. November

Eva Linsky und Mariele Klüppel-Neumann erläuterten noch mal die Kirchenvorstandswahl und die Möglichkeit der Briefwahl. Die Öffnungszeiten des Wahllokals wurden benannt.

Die Auszählung der Briefwahl findet zentral für die ganze Gemeinde in St. Ludwig statt.

TOP 7 – Der neue Pfarrbrief liegt am 26. November zum Verteilen bereit

Es wurde gebeten, hier neue – aktuelle – Listen beizulegen.

TOP 8 – Verschiedenes

- Mariele Klüppel-Neumann frug, ob ein Weihnachtsgruß an alle Ehrenamtlichen gehen soll
 - M. Klüppel-Neumann informierte über die Gottesdienste im Josefs Haus:
 - 1 x im Monat hält Pastor Schwager einen evangelischen Gottesdienst
 - 1 x im Monat gibt es einen Wortgottesdienst geleitet von Laien
 - 2 x im Monat gibt es ein Abendmessejeweils montags um 19.00 Uhr
- In diesem Jahr ist diese Regelung gut angenommen worden und wird im folgenden Jahr wieder so sein.

- M. Klüppel-Neumann berichtete kurz über den Familienausschuss. Hier ist jeder Gemeindeteil – außer St. Peter und Paul – mit einem Mitglied vertreten. Dies soll TOP beim nächsten Runden Tisch werden, um mehr Informationen und Hintergründe zu erfahren.
- Die Jugendgruppen holen sich derzeit immer einen Pfarrheimschlüssel von Liede und bringen diesen anschließend dorthin wieder zurück. Nun gibt es neuerdings montags und donnerstags Treffen, die länger dauern als die Öffnungszeiten von Liede. Deshalb wurde von M. Klüppel-Neumann angefragt, ob jemand bereit ist, den Schlüssel an diesen beiden Tagen abends anzunehmen und am nächsten Tag zu Liede zu bringen. Ansprechpartner? Auch dies soll TOP beim nächsten Runden Tisch werden.
- Die KFD sucht noch Frauen für das Leitungsteam.
- Eva Linsky berichtete von dem Fortgang der Arbeiten an der Schließanlage
- Eva Linsky informierte, dass am 26.11.2006 ein Basar im Pfarrheim stattfindet zu Gunsten des Kinderdorfes in Irati / Brasilien. Außerdem wird es dort Produkte und Informationen zu indischen Projekten geben.
- Es wurde von der Kirchengemeinde bewilligt, dass 4 Personen von St. Peter und Paul zu einer Misereoreinführung fahren dürfen. Das Thema im nächsten Jahr lautet: „Selig seid ihr“. Hierzu haben sich gemeldet: Annette Beulting / Maria Runde / Sabine Wallmeier / Eva Linsky. Das neue Hungertuch wurde bereits bestellt.
- Die letzte Kirchenbesucherzählung ergab in St. Peter und Paul ca. 330 Personen (prozentual bedeutet dies den höchsten Anteil in den vier Kirchen von Heilig Kreuz)

TOP 9 – Neuer Termin

Neuer Termin für den Runden Tisch ist: Mittwoch, 7. März 2007 um 19.30 Uhr

Eva Linsky beendete den Runden Tisch um 21.13 Uhr.

(Sabine Wallmeier)